



Hochschule für Technik  
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences



Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie e.V.  
International Solar Energy Society, German Section

Erich-Steinfurth-Str. 8  
10243 Berlin

Phone +49 (0) 30 2938 12-60

Fax +49 (0) 30 2938 12-61

Email rh@dgs-berlin.de

Web www.dgs-berlin.de

An

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie  
Herrn Peter Altmaier  
11019 Berlin

## Offener Brief zur Förderung von Stromspeichern

Sehr geehrter Herr Minister Altmaier,

uns als Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) e.V. liegt die rasche Umsetzung der Energiewende schon seit Jahren und Jahrzehnten am Herzen. Deshalb fordern wir eine attraktive Weiterführung der Förderung von Stromspeichern und haben einen konkreten Umsetzungsvorschlag hierfür.

Die Förderung von Stromspeichern durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) hat in den vergangenen Jahren den raschen Markteintritt von kleinen Stromspeichern insbesondere für Photovoltaik-Anlagen gefördert. Zehntausende von Speichern wurden installiert, die Industrie und das Handwerk haben Kompetenzen zur Produktion, Auslegung und den Einbau beim Endkunden erworben. Als nachteilig an der KfW-Förderung empfanden viele die Kopplung der Förderung an einen Kredit. Nun endet die KfW-Förderung zum Jahresende 2019. Das wird Unsicherheiten bei der Installation von Speichersystemen verursachen, da ungeforderte PV-Systeme mit Speichern im Vergleich zu Systemen ohne Speichern bei der Wirtschaftlichkeit deutlich schlechter abschneiden. Zum Erreichen der Ziele der Energiewende und des Pariser Klimaschutzabkommens wäre ein kontinuierlich wachsender Zubau an Speichersystemen aber dringend erforderlich.

Stromspeicher müssen daher eine Säule der Energiewende in Deutschland sein und uns liegt viel daran, die Förderung nicht abrupt enden zu lassen, sondern in einem vernünftigen Maßstab fortzusetzen. Mit dem Auslaufen des Förderprogramms ohne Nachfolgeaktivität entfallen auch die Vorgaben für Netzdienlichkeit von Stromspeichern – dies kann nicht im Sinne der Energiewende sein.

Daher fordern wir

- die Fortsetzung einer wirtschaftspolitischen Unterstützung der Speichertechnik für kleine Stromspeicher
- eine Förderung von Stromspeichern für Wohngebäude über die BAFA (wie Solarthermieanlagen, Pelletskessel usw.) in einer einfachen Ausgestaltung
- eine Basisförderung von 250 Euro/kWh Speicherkapazität
- eine Innovationsförderung von 1.000 Euro pauschal bei netzdienlichem Speicherbetrieb
- zwei Bonuspauschalen für den verbundenen Einsatz mit Elektroautos und Wärmepumpen

Prof. Dr. Volker Quaschnig von der HTW Berlin und langjähriges DGS-Mitglied hat mit seinen Mitarbeitern eine kompakte Ausarbeitung der Eckpunkte entwickelt, welche wir Ihnen beilegen. Darin ist auch ein Rechenbeispiel enthalten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Über eine Rückmeldung würden wir uns freuen.

Jörg Sutter  
für das Präsidium der DGS

Ralf Haselhuhn  
für den Fachausschuss Photovoltaik

Prof. Dr. Volker Quaschnig  
Hochschule für Technik und  
Wirtschaft Berlin

**Anlage:** Präsentation „Notwendigkeit der weiteren Solarstromspeicher-Förderung in Deutschland“  
Autoren: Johannes Weniger, Tjarko Tjaden, Prof. Dr. Volker Quaschnig Forschungsgruppe  
Solarspeichersysteme; Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin, 10. September 2018  
<https://pvspeicher.htw-berlin.de/foerderung/>